

HE!

HAUSTECHNIK EUGSTER
KUNDENMAGAZIN | NR 03
SOMMER 2020



→ Unsere Lehrlinge

Vom Schnupperstift zum Profi

→ Wasser ist Leben

Eine saubere Sache

→ Bad Concierge

Genialer Online Badplaner

HE!
Sommer
Wettbewerb
2020
Seite 8

→ EDITORIAL



Liebe Leserin, lieber Leser

Nach anspruchsvollen Wochen und Monaten geht es vorwärts. Was planen Sie in diesem Sommer? Ferien zu Hause und in der Schweiz? Falls Sie die kommende Zeit nutzen wollen, um Ihre Haustechnik zu modernisieren, hält unser Kundenmagazin einige Ideen und Inspirationen bereit.

Stichwort Energieeffizienz:
Ist Ihre Heizung noch im Schuss? Dank modernen Technologien lässt sich viel Energie einsparen. Das freut nicht nur Ihr Portemonnaie, sondern auch die Umwelt!

Ein neues Bad beginnt mit dem Besuch bei uns. Die Erstberatung ist neu auch bequem von zu Hause aus möglich – mit unserem innovativen Bad-Concierge. Mit dieser digitalen Badberatung erleichtern wir Ihnen

den ersten Schritt. Wie ein Badumbau abläuft, zeigen wir auf den folgenden Seiten. Außerdem werfen wir einen Blick auf die Lehre als Sanitärintallateur, erzählen die Geschichte des WCs und laden Sie herzlich ein, bei unserer Foto-Challenge mitzumachen.

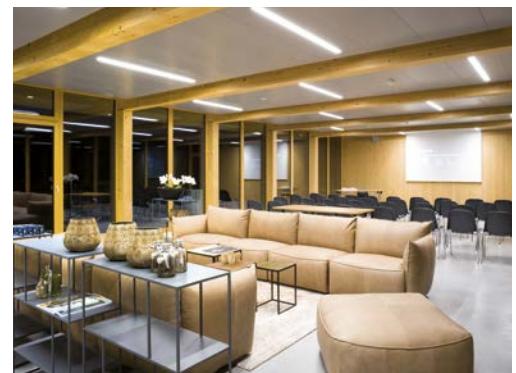
Ich wünsche Ihnen viel Lesevergnügen und freue mich auf Ihr Feedback.

Herzliche Grüsse

Daniel Eugster
daniel.eugster@haustechnik-eugster.ch



Bäder die begeistern.
Besuchen Sie unseren Showroom.
Große Auswahl, inspirierende
Designs und Handwerk zum Erleben!





INTERVIEW

Damiano Pano, im 2. Lehrjahr, und sein Lehrmeister Tobias Arnold wurden befragt.

→ PROFIS UNTER SICH

Wer könnte besser über die Attraktivität der Lehre zum Sanitärinstallateur berichten als ein Lehrling und sein Lehrmeister? Damiano Pano und Tobias Arnold im Gespräch.

Tobias: Damiano, du bist nun im zweiten Lehrjahr. War es die richtige Entscheidung, eine Lehre als Sanitärinstallateur zu absolvieren?

Damiano: Ja, absolut. Mir macht es noch immer grossen Spass, und ich würde mich für keinen anderen Beruf entscheiden. Wie sieht's bei dir aus? Du bist ja schon länger im Beruf tätig, hast die Lehre absolviert, bist danach Chefmonteur geworden und hast schliesslich die Meisterschule abgeschlossen. Was gefällt dir an deinem Beruf besonders gut?

Tobias: Was speziell heraussticht, ist der Kontakt zu ganz unterschiedlichen Personen – vom Team über Partner und Kunden bis hin zu Bauleitungen. Die unterschiedlichen Objekte runden die vielseitigen Tätigkeiten ab. So gibt's sehr viel Abwechslung, jeden Tag. Ausserdem macht es einfach Spass, bei Haustechnik Eugster zu arbeiten. Vom Lehrling über die Monteure und weiter zur Büro-Crew ziehen alle an einem Strick und pflegen einen guten Umgang untereinander. Auch der durchdachte Neubau und die grosszügige Werkstatt sind wohl einmalig in der Branche und der Region.

Damiano: Stimmt, der gepflegte Neubau und die Ordnung sind auch mir wichtig. Es herrscht hervorragende Übersicht, nichts muss lange gesucht werden, das sind einfach optimale Verhältnisse. Es ist absolut der richtige Platz, um eine Lehre zu absolvieren. Wie ist denn das eigentlich so, als Lehrlingsausbildner den Nachwuchs ins Berufsleben zu begleiten?

Tobias: Es ist cool, mit jungen motivierten Leuten zu arbeiten und ihnen zu helfen, Neues zu lernen. Auch der Vergleich zu früher, als ich noch Lernender war, macht es sehr interessant.

Damiano: Hat sich die Lehre denn seither stark verändert?

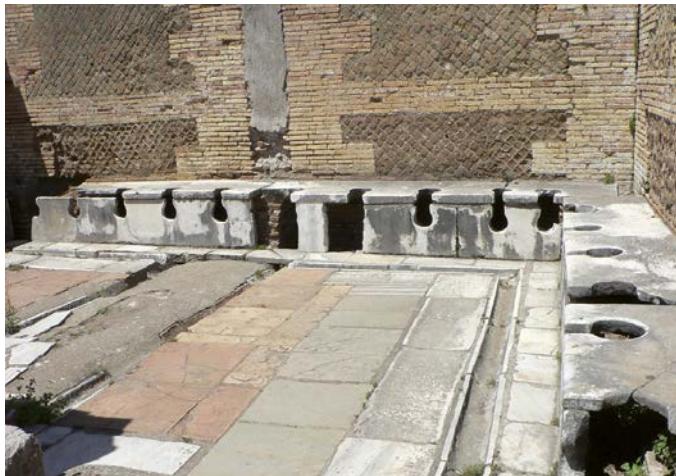
Tobias: Die Grundtätigkeit ist immer noch sehr ähnlich. Aber es gibt immer neue Normen, die zu berücksichtigen sind, die Digitalisierung kommt immer stärker, dies prägt auch die Ausbildung. Dennoch finde ich es schön, dass der Kern der Ausbildung noch die gleichen Inhalte betrifft wie damals in meiner Lehrzeit. Welchen Weg möchtest du denn nach der Lehre einschlagen?

Damiano: Ich überlege mir, noch die Ausbildung zum Heizungstechniker anzuhängen. Eventuell wechsle ich auch in den Service, weil ich gerne an verschiedenen Orten arbeite und mit den Kunden in Kontakt komme. Aber zuerst schliesse ich mal die Lehre ab.

FACTS ZUR LEHRE ALS SANITÄRINSTALLATEUR EFZ

Dauer
4 Jahre
Schulische Bildung
1 Tag pro Woche
an der Berufsfachschule
Abschluss
Eidg. Fähigkeitszeugnis
Sanitärinstallateur/in EFZ
Anforderungen
Obligatorische Schule mit mittleren oder hohen Anforderungen abgeschlossen
Berufsmaturität
Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden

→ WIE DAS WASSER INS KLO KAM



Die Geschichte der Toilette reicht weit zurück. Etwa im 3. Jahrtausend v. Chr. kamen die ersten Aborten und Abwassersysteme auf. Lange verrichtete man seine Notdurft in wasserlosen Außenaborts oder Latrinen. In Asien wurden unterschiedliche Vorläufer der Toilette mit Wasserspülung entwickelt, doch es dauerte bis zum Ende des 16. Jahrhundert, bis die erste Spültoilette in Betrieb genommen wurde.



- 1596 Sir John Harrington entwickelt in England das erste Spültoilettensystem (Water Closet, WC).
- 19.Jhd. Die englische Oberschicht lässt Spültoiletten in ihren Häusern einbauen.
- 1905 Albert Emil Geberit stellt den ersten Holzspülkasten mit Bleiarmaturen her.
- 1935 Geberit produziert erste Spülkastenteile aus korrosionsfestem Kunststoff.
- 1952 Geberit fertigt den ersten Spülkasten aus Kunststoff.
- 1957 Hans Maurer erfindet das Dusch-WC – den Closomat.
- 1977 Auch Geberit steigt in den Dusch-WC-Markt ein.
- 1980 In Japan beginnt die Entwicklung von Dusch-WCs. In den folgenden Jahrzehnten wird das Dusch-WC zum Standard in japanischen Badezimmern.
- Heute Neben Marktführer Geberit mit dem Aquaclean sind zahlreiche weitere Anbieter von Dusch-WCs aktiv und sorgen dafür, dass sich das Dusch-WC auch hierzulande immer stärker durchsetzt.

→ VORTEILE EINES DUSCH-WC



UNSERE PRODUKTE

La Preva &
Geberit AquaClean



Wir beraten
Sie gerne!

Sie wollen mehr erfahren, einen Beratungstermin vereinbaren oder ein Dusch-WC zu Hause ausprobieren? Kontaktieren Sie uns!

Telefon 071 454 60 60

Im Dusch-WC finden Toilette und Bidet zusammen und sorgen für eine bequeme und hygienische Reinigung. Die eingebaute Duschfunktion lässt sich ganz einfach per Knopfdruck starten. Die Reinigung mit warmem Wasser ist im Vergleich zu WC deutlich gründlicher und schonender und daher ideal für den empfindlichen Intimbereich. Außerdem fühlen Sie sich nach jedem Besuch auf dem Dusch-WC sauber und erfrischt.



WASSER IST UNSER ELEMENT



Trinkquellen von Haus-technik Eugster, kurz trinq, stellen Trinkwasser in modernen Brunnen, hygienisch und frisch an immer mehr Orten zum Nachfüllen bereit.



«Refill the bottle»

ist ein Megatrend –
trinq die smarte Lösung!
www.trinq.ch



trinq
wasser

WASSER IST LEBEN



Wasser ist günstig

Das gute Hahnenburger ist nicht nur hygienisch ein-wandfrei, sondern kostet auch fast nichts.



Wasser hält fit

Beim Sport füllt Wasser die Feuchtigkeitsreserven auf und gibt neue Kraft.



Wasser ist gesund

Wasser ist der beste Durst-löscher für alle, enthält keinen Zucker und deckt den Flüssigkeitsbedarf optimal.



Wasser gibt's überall

Wasser ist fast an jeder Ecke ohne Probleme ver-fügbar und kommt immer frisch aus der Leitung.

hahnenburger.ch

 Gesundheitsförderung
Schweiz



BADUMBAU



Worauf es ankommt

GUTE PLANUNG IST DAS A UND O

Wie bei den meisten Bauprojekten gilt auch beim Badumbau: Je besser geplant wird, desto reibungsloser laufen die Arbeiten ab. Darum findet ein Grossteil des Projekts vor dem eigentlichen Umbau statt. «Schon das Ausmessen und Begutachten der Situation beim ersten Termin ist enorm wichtig», erklärt David Häberlin, Bereichsleiter Bad und Service bei Haustechnik Eugster. «Das Rohrleitungssystem und natürlich die Raumdimensionen müssen genau erörtert werden – erst dann geht die eigentliche Planung los.»

Der Ablauf der einzelnen Umbauetappen ist genau terminiert und läuft in der Regel sehr effizient ab. «Wir planen stets so, dass die Einschränkungen für die Bewohner möglichst gering gehalten werden», betont David Häberlin. Das gilt übrigens auch für den entstehenden Schmutz – denn mit der richtigen Vorbereitung lässt sich der Putzaufwand nach dem Umbau auf ein Minimum reduzieren. Mit dieser Vorgehensweise kann sich der Kunde so richtig auf das neue Bad freuen.

Starte dein Projekt!
eugster.bad-concierge.ch



HEIZUNGSSANIERUNG

Fördergelder beantragen!

Frühzeitig Förderbeiträge von Bund und Kanton beantragen. Energieeffiziente Heizungssysteme werden zurecht gefördert.

FACTS

Objekt
EFH in Neukirch

Baujahr
2002 Gasheizung

Dauer

1 Woche

Besonderes

- Aussengerät auf dem Flachdach der Garage
- Grosse PV Anlage auf dem Hauptdach

Tipps für die Heizungsmodernisierung

Ältere Gebäude benötigen bis zu drei Mal mehr Energie zur Beheizung als ein Neubau. Entsprechend lohnenswert sind Sanierungsmassnahmen. Neben der Renovation der Gebäudehülle und dem Einbau von besser isolierten Fenstern empfiehlt sich vor allem eine Sanierung und Modernisierung des Heizungssystems.

WAS BESONDERS WICHTIG IST:

ENERGietechnisch sanieren

Wählen Sie das Heizungssystem, das in Bezug auf die Energieeffizienz optimale Ergebnisse bringt.

Umwelt und Klima schonen

Steigen Sie von fossilen auf erneuerbare Energien um.

Ökologisch und ökonomisch optimieren

Setzen Sie auf ein Heizungssystem, das zugleich die Umwelt und Ihr Portemonnaie schont.

Komplettpartner statt Stückwerk

Arbeiten Sie mit einem Lösungspartner, der alle Systeme kennt und jeden Bereich der Sanierung abdecken und koordinieren kann. (Übrigens: Haustechnik Eugster ist ein solcher Lösungspartner.)

Ihre Heizungsmodernisierung:

Schritt 1: Evaluation

- Informationen sammeln
- Installateur bestimmen
- Energieverbrauch der letzten Jahre erheben
- Anforderungen an die neue Heizung festlegen
- Gesamten Sanierungsbedarf abklären
- Fördermittel und Steuerabzüge prüfen
- Umsetzungsvorschläge beim Installateur in Auftrag geben

Schritt 2: Planung

- Umsetzungsvorschläge prüfen
- Budgetrahmen festlegen und Prioritäten setzen
- Optimale Heizungslösung definieren
- Wärmebedarf und Energiesparpotenzial ermitteln
- Kostenvoranschläge einholen
- Terminplanung vornehmen

Schritt 3: Entscheidung

- Kostenvoranschläge prüfen und vergleichen
- Bestes Preis-Leistungs-Verhältnis aufgrund von Prioritäten ermitteln
- Allfällige Anpassungen verlangen
- Auftragnehmer bestimmen und Auftrag an Installateur vergeben
- Fördermittel beantragen

Schritt 4: Umsetzung

- Demontage der alten Heizung
- Montage der neuen Heizung mitsamt peripheren Komponenten durch Installateur
- Inbetriebnahme der neuen Heizung
- Eventuell Nachjustierung und Optimierung
- Regelmässige Wartung für nachhaltigen Betrieb



HAUSTECHNIK-EUGSTER.CH

FOTO-CHALLENGE-WETTBEWERB SOMMER 2020

Coole Preise zu gewinnen.

1x2 VIP Tickets Summerdays 2021
3x2 Festivalpässe Summerdays 2021
5x2 Eintrittskarten Presswerk Saison 20/21



→

Hol dir den gratis HE Wasserball bei uns in Arbon ab und sende deine witzigsten Sommerfotos mit dem HE Wasserball direkt an:

www.haustechnik-eugster.ch/wettbewerb2020
(*nach einer kurzen Prüfung werden die Bilder aufgeschalten)

Die Fotogalerie ist ab 1. Juli 2020 online.
Die Prämierung erfolgt am 30. Oktober 2020 durch HEAG.




*Bedingungen: Pro Person/Familie max. 3 Bilder - der Wasserball soll gut sichtbar sein. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, keine Korrespondenz. Die einsendende Person verfügt über die Bildrechte aller eingesendeten/veröffentlichten Personenfotos.

SHOPPINGIDEEN: AUSERGEWÖHNLICHE PRODUKTE FÜR JEDEN TAG



WESETA FROTTIER

Nachhaltige Produktion.
Alle Weseta Produkte werden in der Schweiz gewebt und genäht. Selbstverständlich sind die Tücher Oeko-Text zertifiziert. Weseta Frottier sind besonders langlebig und unvergleichbar weich.



SWISS
MADE

Besuchen Sie unsere Badausstellung und entdecken Sie die einzigartige Qualität von Weseta. Anfassen ausdrücklich erlaubt!



QUOOKER

Energieeffizient und mit höchstem Komfort

Der Quooker ist der Wasserhahn, der alles kann. Warmes, kochendes, kaltes und gesprudeltes Wasser – ganz wie sie wollen, ganz einfach auf Knopfdruck und jederzeit kindersicher.



Testen Sie die Anwendung 1:1
in unserer Ausstellung!

WASSER. BAD. ENERGIE.

www.haustechnik-eugster.ch

Arbon | Romanshorn | St.Gallen | Telefon 071 454 60 60

HE

HAUSTECHNIK EUGSTER